

# Der Klartext-Minister

NRW-Innenminister Herbert Reul war am Dienstagabend beim Mindener Werteforum zu Gast. Dabei wurde der 72-jährige Rheinländer seinem Ruf gerecht – und begeisterte die etwa 250 Besucher mit klaren Ansagen.

Patrick Schwemling

**Minden.** „Die Fahrt war ja länger als der Auftritt“, sagt Herbert Reul (CDU) am Dienstagabend um 21.03 Uhr und sorgt damit für einen Lacher und erttet seinen ersten Applaus bei den rund 250 Gästen des Mindener Werteforums in der Hauptfiliale der Sparkasse Minden-Lübbecke am Königswall. Der Innenminister von Nordrhein-Westfalen referierte zum Thema „Innere Sicherheit – quo vadis? Wie analoge und digitale Bedrohungen unseren Rechtsstaat herausfordern“ und bescherte den Gästen trotz des brisanten Themas einen kurzweiligen Abend. Seinem Ruf als „Klartext-Minister“, der kein Blatt vor den Mund nimmt, wurde der 72-jährige Rheinländer auch in Minden gerecht – und das von Anfang an.

„Was passiert in unserer Gesellschaft, dass immer mehr Menschen nichts mit uns zu tun haben wollen“, fragt der CDU-Mann gleich zu Beginn selbstkritisch in Richtung Politik. Rund 70 Prozent könnten mit „dem Staat und uns“ nichts anfangen. „Das ist brandgefährlich“, warnt Reul und sorgt sich aktuell mehr denn je um den Rechtsstaat. Die Ergebnisse der Landtagswahlen in Thüringen, Sachsen und Brandenburg, in denen die AfD als Gewinner hervorging, haben ihn nicht gewundert – und das, obwohl die Partei in zwei der drei Bundesländer als gesichert rechtsextrem gilt.

Umso wichtiger sei das Thema Sicherheit, um die Menschen wieder zurückzugewinnen. „Die gibt es nicht überall und die gibt es auch nicht immer“, sagt Reul. Es müsse allerdings für jeden klar sein, dass Menschen, die sich nicht an Regeln und Gesetze halten, ein Pro-



Der 72-jährige NRW-Innenminister Herbert Reul beeindruckte die Gäste des Mindener Werteforums am Dienstagabend nicht nur mit seinen rhetorischen Fähigkeiten. Er nahm – wie so oft – kein Blatt vor den Mund.

MT-Foto: Patrick Schwemling

blem bekommen. Dafür stehe er – und zwar konsequent. Er fordert „Null Toleranz“ gegenüber Verbrechern und erklärt, dass man Gewalttätern „auf den Füßen stehen“ müsse. Immer wieder gibt Reul Beispiele aus seinen bislang sieben Jahren Amtszeit als Innenminister und Chef der NRW-Polizei – etwa ein Einsatz im Brennpunkt Duisburg-Marxloh, der Ablauf der Verhaftung eines Islamisten, der in Anschlagpläne in Köln

im September 2023 involviert war, oder Kindergeldbetrug von sogenannten Clans im Ruhrgebiet.

Es sind die Themen, die Reul immer wieder aufgreift – und bei denen man ihn oft medienwirksam zu Gesicht bekommt. Bei Razzien in Shishabars steht der 72-Jährige gerne in erster Reihe, ist ein beliebtes Fotomotiv. Kritiker werfen ihm Populismus und Selbstdarstellung vor. An diesem Mittwoch-

abend ist davon wenig zu bemerken. Reul redet sich gekonnt und schnell in die Herzen der meisten Zuschauer, die ihm an den Lippen hängen.

„Verraten Sie meinen Mitarbeitern nicht, dass ich die Mappe gar nicht benutze“, sagt er nach rund 45 Minuten zum Publikum und blickt zum Rednerpult, wo eine vorgefertigte Rede und mehrere Grafiken liegen. „Das ist wahrscheinlich viel besser als das, was ich sage.“ Während seiner Ausführungen geht Reul auf der Bühne immer wieder von links nach rechts und zieht die Blicke auf sich. Er spricht über die Enttabuisierung und Zunahme von Gewalt von Jugendlichen genau wie über Cyberkriminalität jeglicher Couleur. Mit Blick auf den jüngst aufgedeckten Kindesmissbrauch bezeichnet er die Ermittler als Helden.

Zwei Themen sind dem Innenminister dabei ein besonderes Anliegen: Die Bedrohung von rechts und die Migrationspolitik. „Ich hätte niemals gedacht, dass wir jemals wieder so viele Rechtsradikale in unserem Land haben“, sagt der Politiker und bezeichnet diesen Fakt als „die größte Bedrohung der Demokratie, die wir gerade haben“. Er kündigte an, dass man sich darum kümmern werde.

Bei der Migration hoffe er, dass die Politik quer über alle Parteien sagen werde: „Ja, das ist ein Problem.“ In NRW würde man bundesweit die meisten Abschiebungen vornehmen. „Aber das löst das Problem nicht“, sagt Reul und rechnet vor, dass es nicht aufgehen könne, wenn ein Vielfaches an Menschen in das Land käme. Es müsse Ideen geben, den Eintritt anders zu organisieren. Den Merkel-Deal 2016 mit der Türkei bezeichnet er rückblickend als posi-

## Mindener Werteforum

■ In rund einem Monat, am Mittwoch, 20. November, folgt um 19.30 Uhr die nächste Veranstaltung der 15. Staffel des Werteforums in der Sparkasse Minden-Lübbecke. Dann wird Günther H. Oettinger, ehemaliger Ministerpräsident von Baden-Württemberg, zu Gast sein.

■ Die kostenlosen Tickets (maximal zwei pro Person) können ab Samstag, 26. Oktober, 10.30 Uhr online auf [www.mindenerleben.de](http://www.mindenerleben.de) oder telefonisch unter (0571) 8 29 38 83 reserviert werden.

tiv („Das habe ich damals anders gesehen.“). Das EU-Türkei-Abkommen war ein Deal über die Rücknahme von Migranten, während die EU sich verpflichtete, sechs Milliarden Euro an Hilfgeldern zu zahlen.

Nach seinen Ausführungen stellt sich der CDU-Mann noch einer Fragerunde des Publikums, die kürzer ausfällt als von Moderator Hans-Jürgen Amtage gedacht. „Wenn Friedrich Merz anruft, geht es für Sie dann nach Berlin?“, will ein Zuschauer wissen. „Ich finde es so super hier, dass ich nicht weggehe“, kündigt er an und sorgt so für einen der letzten Höhepunkte des Abends.

Der Autor ist erreichbar unter [Patrick.Schwemling@MT.de](mailto:Patrick.Schwemling@MT.de)

Anzeige

**röthemeier**

Auch mit dabei waren: Kathrin Klauß, Adrian Drinkhut, Michele Marchlewski, Manuel Sasse, Julie Reschak, Tyler Lewerenz, Lea Nahrwald, Vincent Schneider, Fabienné Lehmann, Nathalie Büscher, Pierre Maikranz, Jannis Röthemeier, Eliena Giesbrecht, Christina Küthemeyer

Unsere Highlights

## Azubis auf Kennenlern-Tour

**Neue und „alte“ Auszubildende besuchen gemeinsam die Märkte**

Am 1. August begann für 16 junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt: Sie starteten ihre Ausbildung bei EDEKA Röthemeier. Nachdem sich die angehenden Frische-Experten in den letzten Wochen mit Unterstützung ihrer Ausbilder mit ihrem jeweiligen Arbeitsbereich vertraut machen konnten, steht heute die traditionelle Tour durch alle EDEKA Röthemeier Märkte auf dem Programm. Gemeinsam mit den Ausbildungsbeauftragten Eliena Giesbrecht und Christina Küthemeyer sowie den Geschäftsführern Jannis Röthemeier und Manuel Sasse besuchen sie alle Märkte. Da bei dieser Rundreise auch die Auszubildenden aus den höheren Lehrjahren dabei sind, besteht reichlich Gelegenheit zum Austausch über die Ausbildung bei EDEKA Röthemeier. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Grillen am Unternehmenssitz in Bohnhorst.

**Unsere Auszubildenden:**

Sinja-Marie Langer ..... Verkäuferin im Einzelhandel, 1. Lehrjahr, Petershagen  
 Alea Hägermann ..... Verkäuferin im Einzelhandel, 1. Lehrjahr, Petershagen  
 Corinna Neudorf ..... Einzelhandelskauffrau, 1. Lehrjahr, Kalletal  
 Vivien Schön ..... Einzelhandelskauffrau, 1. Lehrjahr, Kalletal  
 Nico Leon Edinger ..... Einzelhandelskaufmann, 1. Lehrjahr, Kalletal  
 Valeria Schedulka ..... Einzelhandelskauffrau, 1. Lehrjahr, Kalletal  
 Violetta Rykow ..... Verkäuferin im Einzelhandel, 1. Lehrjahr, Kutenhausen  
 Marcel Müller ..... Einzelhandelskaufmann, 1. Lehrjahr, Kutenhausen  
 Vivien Miklo ..... Verkäuferin im Einzelhandel, 1. Lehrjahr, Kutenhausen  
 Luis Bruhn ..... Einzelhandelskaufmann, 1. Lehrjahr, Dützen  
 Maya Kuhfeld ..... Verkäuferin im Einzelhandel, 1. Lehrjahr, Dützen  
 Jan Malte Sigg ..... Verkäufer im Einzelhandel, 1. Lehrjahr, Lavelshoh  
 Vivien Franzis Mushak ..... Verkäuferin im Einzelhandel, 1. Lehrjahr, Petershagen  
 Chiara Dridger ..... Verkäuferin im Einzelhandel, 1. Lehrjahr, Petershagen  
 Laura Wulbrandt ..... Verkäuferin im Einzelhandel, 1. Lehrjahr, Eisbergen  
 Nima Ghafory ..... Verkäufer im Einzelhandel, 1. Lehrjahr, Eisbergen  
 Haja Alias ..... Verkäufer im Einzelhandel, 2. Lehrjahr, Kutenhausen  
 Marlon Johannes Nahamowitz ..... Einzelhandelskaufmann, 3. Lehrjahr, Dützen  
 Lucas Gertz ..... Einzelhandelskaufmann, 2. Lehrjahr, Eisbergen  
 André Krutschek ..... Einzelhandelskaufmann mit integriertem Handelsassistenten, 3. Lehrjahr, Kutenhausen

Wieder im Sortiment!

### Herbst-Nachtisch

Aus unserem Frischecenter: Joghurtmousse mit Spekulatius & Pflaumenmus von Mosterei Oevermann aus Südfelde

**100 g**

**TOP-PREIS**

**1.29**

**Bahlsen**

### Mandel-, Butter- oder Gewürz-Spekulatius

1 kg = 5,95 €, n. G. = 1,99 €

**200 g Packung**

**SIE SPAREN 0,80 €**

**1.19**

**EDEKA Herzstücke**

### Christstollen-Scheiben

mit 27 % Rosinen, 6 Scheiben, 1 kg = 9,16 €

**250 g Packung**

**TOP-PREIS**

**2.29**

**röthemeier**